

## A u f g a b e n s t e l l u n g

der Wirkungsbereichsleiterkonferenz vom 05. 11. 1983  
zur weiteren Erhöhung der Einsatzbereitschaft der örtlichen freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Karl-Marx-Stadt

Zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED und den bedeutend anspruchsvolleren Aufgaben der 80er Jahre werden wir zielstrebig unsere Anstrengungen zur Gewährleistung des Brandschutzes erhöhen und damit unseren eigenständigen Beitrag zur allseitigen Stärkung der DDR leisten.

Wir gehen davon aus, daß die Verhinderung von Bränden und die Rechtsdurchsetzung auf dem Gebiet des Brandschutzes bedeutendes Gewicht für die politische Stabilität und innere Festigkeit unseres Staates haben.

Mit der Erfüllung der uns gestellten Aufgaben tragen wir zugleich zur Durchsetzung einer hohen Ordnung, Sicherheit und Disziplin bei und bekunden so unsere Treue und Verbundenheit zur Politik der Partei der Arbeiterklasse.

Durch ständige Einsatzbereitschaft und pflichtbewußte Realisierung der uns im Rahmen der Landesverteidigung übertragenen Aufgaben, geben wir gleichzeitig unsere Antwort auf die verschärften Angriffe des Imperialismus gegen die sozialistischen Staaten und seiner zügellosen Hochrüstung, die in zunehmendem Maße den Weltfrieden bedroht.

Wir stellen uns das Ziel:

1. Zielstrebig setzen wir die auf der Grundlage des Aufrufes der freiwilligen Feuerwehren des Stadtbezirkes Berlin-Treptow erarbeiteten Kampfprogramme in die Tat um.

Durch eine aktive politisch-ideologische Arbeit mobilisieren wir alle Angehörigen der örtlichen freiwilligen Feuerwehren, entsprechend den jeweiligen territorialen Schwerpunkten in der schöpferischen Masseninitiative einen eigenständigen Beitrag zu leisten.

2. Wir setzen uns für die abstrichslose Durchsetzung der AO des Ministers des Innern und Chefs der DVP vom 6. 7. 1981 ein und helfen aktiv bei der Gewinnung von Bürgern zur Erfüllung der Sollstärken, insbesondere in den großen Städten und Kreisstädten sowie in den Stützpunktfeuerwehren mit.

Wir streben danach,

- in allen Kreisstädten und Städten über 10 000 Einwohner das Diensthabendensystem 4schichtig und
  - in allen FFw mit Löschfahrzeugen das Diensthabendensystem 3schichtig
- zu organisieren.

3. Noch stärker als bisher organisieren wir die Zusammenarbeit zwischen den örtlichen und betrieblichen freiwilligen Feuerwehren auf der Grundlage von Vereinbarungen zwischen den örtlichen Räten und den Betrieben zur
  - gemeinsamen Brandbekämpfung
  - Erfüllung der Aufgaben im vorbeugenden Brandschutz und
  - sinnvollen und effektiven Auslastung der vorhandenen Feuerwehrtechnik, der Gebäude und Anlagen.
4. Verstärkt nehmen wir Einfluß auf eine gründliche Auswahl sowie Aus- und Weiterbildung der Kader in den Brandschutzgruppen, um so die Qualität und Wirksamkeit der vorbeugenden Arbeit zu erhöhen.
  - Die jährlich stattfindenden Massenkontrollen im Wohnsektor werden von allen Angehörigen der örtlichen freiwilligen Feuerwehren unter Teilnahme der operativen Kräfte aktiv unterstützt.
5. Durch planmäßige und langfristige Maßnahmen in der Aus- und Weiterbildung, insbesondere bei Leitungskräften, sind die entsprechenden Reserve- und Nachwuchskader heranzubilden und durch deren Einsatz die Leistungstätigkeit in den Wirkungsbereichs- und Wehrleitungen weiter zu qualifizieren.  
Die am ABK Borna zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze werden voll ausgelastet.
6. Wir helfen aktiv mit, den Frauenanteil in den örtlichen freiwilligen Feuerwehren auf 30 % zu erhöhen.
7. Wir unterstützen alle Maßnahmen zum sparsamen Umgang mit Kraftstoffen, Energie sowie Ausrüstungen und Ersatzteilen und nutzen alle Mittel, Möglichkeiten und Methoden unter den komplizierteren Bedingungen die Ausbildung und Einsatzbereitschaft der örtlichen freiwilligen Feuerwehren zu gewährleisten.
8. Um den planmäßigen Kadernachwuchs zu sichern, wird die Bildung von Arbeitsgemeinschaften "Junge Brandschutzhelfer" an allen Polytechnischen Oberschulen bis Ende 1985 abgeschlossen.  
Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt der Bildung von "Arbeitsgemeinschaften Brandschutz".
9. Einen festen Platz in unserer Tätigkeit nimmt die Förderung des Feuerwehrkampfsportes ein. Nach wie vor gilt es, eine größere Massenwirksamkeit im Feuerwehrkampfsport anzustreben und gleichzeitig höhere Kollektiv- und Einzelleistungen bei bezirklichen und zentralen Wettkämpfen zu erzielen.